

AUSWERTUNG DER ERSTEN SCHULPROFILGRUPPE IM SCHULJAHR 2016/2017

THEMA: „VERANTWORTUNG IN EINER DEMOKRATISCHEN SCHULKULTUR“

Fazit:

Arbeitsgruppe A:

Fahrplan für das Kulturagentenprogramm

Es gibt viele Ideen für die Arbeit im Kulturagentenprogramm. Ein Zeitplan und die Festlegung von Verantwortlichkeiten zur Projektleitung muss zeitnah erfolgen. Nachhaltigkeit steht unbedingt im Vordergrund.



SuS streben mehr Sauberkeit und Eigenverantwortung im Umgang mit dem Schulhaus, Toiletten und Schulhof an

Fazit:

Arbeitsgruppe B:

Kooperationspartner für unsere Schülerinnen und Schüler

Die Zusammenarbeit mit alten und neuen Kooperationspartnern wird angestrebt- Aufgabe der Arbeitsgruppe „Kooperation und Kommunikation“. Geeignete Sponsoren für diverse Projekte zu finden, ist eine schwere Aufgabe.

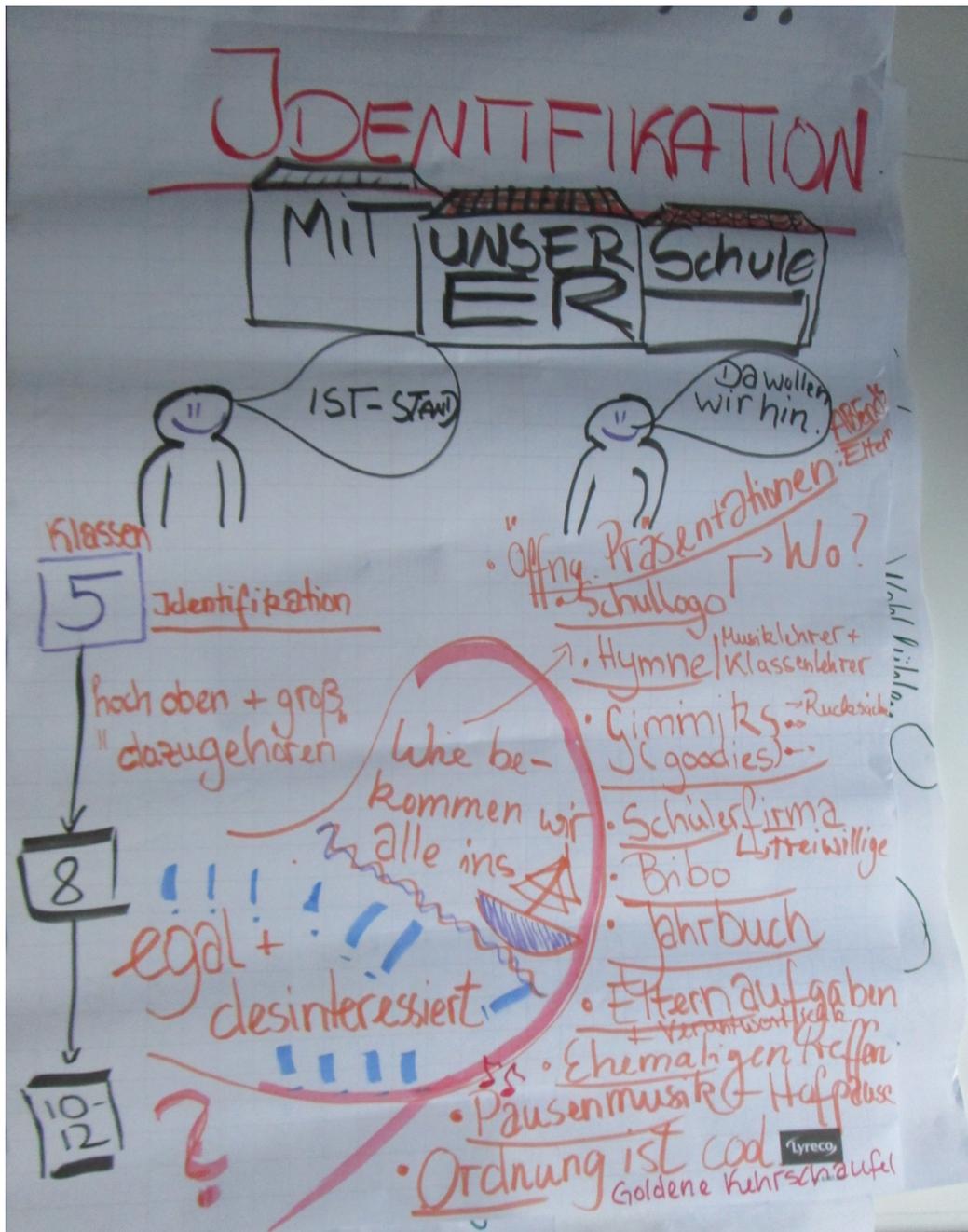
Isf - Stand	Soll - Stand
- HWK	- Hilfe bei Berufsberater suchen
- Fachhochschule K. 9/10	- Berufsschulen ansprechen
- Stadtwerke K. 8-10	- Grone - Holz, Metall, Gastro DAA - Lager
- Berufsmesse	- DRK, DLRG, Feuerwehr, Malteser, THW ansprechen - Projekt-tage
- Solardorf Kettmannshausen (über Stadtwerke)	- Sportvereine
- Topf und Söhne	- Radio-Frei
- Bibliothek	
- Seniorenschutzbund	

Fazit:

Arbeitsgruppe C):

Identifikation mit unserer Schule

Die Sus streben das Achten auf mehr Sauberkeit auf den Toiletten, im Schulhaus und auf dem Schulhof an. Sie sind sich der Verantwortung bewusst. Hierzu gibt es eine Menge Ideen:



Fazit:

Arbeitsgruppe D):

Die grüne Oase (be-) leben- eine Vision?

Die grüne Oase soll belebt werden, durch die Nutzung der SuS während der Hofpause, vielleicht im Sinne einer ruhigen Rückzugsmöglichkeit mit musikalischer Untermalung

Aufsicht
vs
Identifikation

Wohlfühlen
vs
Lernen

Freiheit
vs
Zerstörung

Belebungs-ideen der "Grünen Oase"

Unterricht

- Lehrerabhängig
- Biologie/MNT
- vom Samen zum Verkauf

Pause

- Abschlussfeier
- "heimliches Rauchen"
- Abwechslung
- Regelwerk

Freizeit

- Slackline
- musikalische Sessions (Musikbox)
- Tausch-Kiste (Telefonzelle)
- Sorgfalt in den Ferien?
- Zeltan (Guerrilla Gardening)

Pflege

- Dalton "grüne Karte" als Belohnung
- Schülerfirma → saisonale Nutzung
- MFZ
- Privatangelegenheit
- Ausstattung mit Bänken

Kooperation

- Schulgarten der Grundschule (+ Werkan)
- Material (Firmen?)

Kurzfristige und langfristige Ziele, die sich aus der Schulprofilgruppensitzung vom 19.9.2016 ergeben

Thematische kurzfristige Arbeitsgruppe	Kurzfristiges Ziel	Langfristiges Ziel	Verantwortlicher	Bemerkung/ Termineingrenzung
A) Fahrplan für das Kulturagentenprogramm	- Verantwortliche Lehrkräfte festlegen	- Nachhaltigkeit der Projekte		
	- Ausformulierung und Überprüfung der Schülerwünsche auf reale Umsetzung			
B) Identifikationen mit unserer Schule	- Toilettensauberkeit			
	- Goldene Kehrschaufel			
	- Aktive Schülerfirma			
	- Schulhymne kennt jeder - Pausenmusik		Hr. Gäde, Hr. Rüdiger	
	- Schullogo/ wo ist es?/ Was passiert damit?		Fr. Wiede	
		- Öffnung der Präsentationen auch für Eltern		
		- Schülerradio		
		- Bibobesetzung		
	- Jahrbuch			

C) Kooperationspartner für unsere SuS	- Intensivere Einbindung des Berufsberaters			
	- Berufsschulen ansprechen			
	- Grone-Holz, Metall, Gastro			
	- DAA-Lager			
	- DRK, DLRG, Feuerwehr Malteser, THW ansprechen wegen Projekttag			
	- Sportvereine			
	- Radio-frei			
D) Die grüne Oase (be-)leben	- Hofaufsicht vor der Turnhalle öffnet für eine Anzahl von S. das Tor			
		- Mit grüner Karte auch DA-Zeit dort		
		- Musiksessions in der Oase		
		- Kurzfilmbende in der Oase		
		- Theater in der Oase		

		- Bepflanzung und Anbau der Oase		
		- Kunstprojekt im Grünen		